

05.12.2025 - 11:48 Uhr

Spatenstich: Telekom startet Glasfaserausbau in Schwindegg



Schwindegg, 05. Dezember 2025

MEDIENINFORMATION

Spatenstich: Telekom startet Glasfaserausbau in Schwindegg

- 352 Haushalte, insgesamt 181 Adressen können angeschlossen werden
- Maximales Tempo fürs heimische WLAN
- Kostenfreien Hausanschluss sichern: www.telekom.de/glasfaser

Die Bauarbeiten für das neue, geförderte, hochmoderne Glasfasernetz in Schwindegg in den Ortsteilen Schönbach, Rottenbuch, Niederloh, Rimbach, Reibersdorf, Kothbach, Wörth, Kothingdorfen und Angering beginnt mit dem heutigen Spatenstich. Rund 352 Haushalte, insgesamt 181 Adressen können deutlich höhere Geschwindigkeiten bis 1.000 Megabit pro Sekunde bekommen. Die Telekom wird mehr als 10 Kilometer Glasfaserkabel bis ins Haus verlegen und 10 neue Netzverteiler aufstellen. Bereits in wenigen Monaten werden die ersten Kunden am Netz sein. Der Netzausbau soll voraussichtlich im August 2027 abgeschlossen sein.

Mit dem Glasfaseranschluss ist das heimische WLAN so stabil und zuverlässig, dass mehrere Personen gleichzeitig digital lernen und arbeiten, surfen, streamen und spielen können. Schon heute hat jeder Haushalt durchschnittlich mehr als zehn internetfähige Geräte – Tendenz steigend. Neben Smartphone, Tablet, Smart-TV und PC zählen dazu beispielsweise auch die Spiele-Konsole, der E-Book-Reader, der Saugroboter, Wechselrichter von Solaranlagen oder die Alarmanlage. Auch Betriebe können damit auf die stetig wachsenden digitalen Anforderungen flexibel reagieren.

„Schnelles Internet gehört zum Leben dazu – privat und geschäftlich. Es ist ein digitaler Standortvorteil und heute so wichtig wie Wärme, Wasser und Strom. Das moderne Netz gewährleistet langfristig unsere Lebensqualität

sowie die wirtschaftliche Entwicklung in Schwindegg. Jedoch ist der Breitbandausbau teuer und ohne Unterstützung für Kommunen kaum zu leisten. Um den Ausbau dennoch voranzutreiben, beteiligt sich die Gemeinde Schwindegg seit Jahren kontinuierlich an verschiedenen Förderverfahren. Daher freut es mich außerordentlich, dass die Arbeiten in Schwindegg nun starten und schon bald 352 Haushalte im Ausbaugebiet mit schnellem Internet versorgt werden können,“ sagt Bürgermeister Roland Kamhuber.

„Wer seine Zustimmung für den Hausanschluss seiner Immobilie bisher noch nicht gegeben hat, kann das jetzt nachholen“, sagt Lisa Schäfer, Regionalmanagerin der Telekom. „Andernfalls führt die Glasfaser nur am Haus vorbei, kommt aber nicht hinein. Durch die Buchung eines Glasfasertarifs erhalten die Kunden den ultraschnellen Internetzugang für alle digitalen Bedürfnisse in bester Qualität.“

Beim Ausbau arbeiten Schwindegg und die Telekom eng mit der Tiefbaufirma Berger zusammen. Transparenz und professionelles Baustellenmanagement sind dabei oberstes Gebot. Um die Beeinträchtigungen für Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird in einzelnen Bauabschnitten vorgegangen.

Darum lohnt sich der Umstieg auf Glasfaser

- Glasfaserkabel ermöglichen deutlich höhere Übertragungsraten als Kupferkabel. So lassen sich rasend schnell riesige Datenmengen herauf- und herunterladen.
- Glasfaser bietet die stabilste Verbindung für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig.
- Glasfaser ist weniger störanfällig und robuster gegenüber äußeren Einflüssen wie z.B. Wasser. Gerade für ältere Menschen mit einem Hausnotruf bietet eine Glasfaseranbindung mehr Schutz vor möglichen Störungen.
- Glasfaser ist gut fürs Klima, weil weniger Energie verbraucht wird als im Kupfernetz.
- Glasfaser steigert den Wert einer Immobilie. Wenn diese verkauft oder vermietet werden soll, ist der Glasfaseranschluss ein gutes Verkaufsargument.

Fazit: Glasfaser ist zukunftssicher und die beste Technologie für die nächsten Jahrzehnte.

Die Gemeinde Schwindegg und die Telekom planen gemeinsam eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürger. Dabei beantworten Experten alle Fragen rund um das Thema „Glasfaser-Anschluss“. Der Termin wird bei Bedarf rechtzeitig bekannt gegeben. Wer nicht warten möchte, kann sich jetzt schon unter www.telekom.de/glasfaser informieren, registrieren und einen Tarif buchen.

Außerdem beraten Vertriebsmitarbeiter im Auftrag der Telekom an der Haustür. Die Kundenberater tragen Kleidung mit Telekom-Logo. Sie können sich mit einem Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben der Telekom ausweisen. Über die Rufnummer 0800 3309765 kann der Mitarbeitende per Telefonanruf identifiziert werden.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Mühldorf, Stadtplatz 51, 84453 Mühldorf
- Telekom Partner Shop Berliner Str. 21, 84478 Waldkraiburg
- Telekom Partner Shop Unterer Marktplatz 37, 84405 Dorfen
- Hotline (kostenfrei): 0800 22 66100
- Hotline für Eigentümer (kostenfrei): 0800 3304 174
- www.telekom.de/glasfaser

Für Unternehmen aus Schwindegg

- Hotline (kostenfrei): 0800 33 06709
- www.telekom.de/vollglas

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Dr. Markus Jodl, Unternehmenssprecher
Tel.: 0171 206 23 84
E-Mail: markus.jodl@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

[WhatsApp-Kanal „Telekom Netzausbau“](#)
www.telekom.com/de/blog/netz
www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.facebook.com/deutschetelekom

www.linkedin.com/company/telekom

www.youtube.com/deutschetelekom

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: Deutsche Telekom Konzernprofil

Happy Birthday, Deutsche Telekom!

Vor 30 Jahren entstand die privatrechtliche Aktiengesellschaft, die Deutsche Telekom AG. Den Blick auf die wichtigsten Meilensteine der letzten 30 Jahre finden Sie in unserer [Chronik](#).

Medieninhalte



Personen v.l.n.r.: Herr Straubinger (Firma Berger Netzbau), Herr Beleiu (Firma Hilca Bau GmbH), Herr Gerleigner (Firma Berger Netzbau), Lisa Schäfer (Kommunalmanagerin Telekom), Herr Roland Kamhuber (Erster Bürgermeister der Gemeinde Schwindegg), Aaron Offensberger (DTT GmbH, Baubegleiter), Daniela Schubert (DTT GmbH, Teamleiterin Bau, Bildrechte: Telekom

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/9077/6173286> abgerufen werden.